

oft nahezu unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg, deren Beseitigung kennen zu lernen, eine Haupt-Aufgabe des Sammlers sein soll. Wie beim Fang, ist es hier in noch weit höherem Grade wichtig, ein Tagebuch zu führen, welches genauen Anschluß giebt vom Ei bis zur Imago; es sind sonach alle Häutungen, Gewohnheiten, wie auch event. Krankheits-Erscheinungen sorgfältigst zu notieren. Die Zucht liefert wertvolle Aufschlüsse, in welcher Weise und wie oft die Insekten sich fortzupflanzen im Stande sind, und welche Zeit die Begattung bei den verschiedenen Arten in Anspruch nimmt.

Alle zur Zucht verwandten Behälter,

Bäume etc. müssen dem Entomologen jederzeit leicht und bequem zugänglich sein und möglichst geschützt gegen Angriffe anderer, dem Tierreiche angehörenden Individuen sein.

Auch sollen Beobachtungen und Untersuchungen sehr oft gemacht — und einmal mißlungene Zuchten nach Möglichkeit wiederholt werden.

Betreibt man in erwähnter Weise das Sammeln, so wird nicht allein die Kenntnis der Insekten erweitert und gefördert, sondern man hat auch die große Genugthuung, dem Wohle der Menschheit gedient zu haben, und dürfte letzteres wohl das vornehmste und erhebendste Ziel der Entomologie sein.

Bunte Blätter.

Litteratur.

Entomologische Zeitschriften,

sowie für den Entomologen und Insektensammler wichtige und notwendige Werke.

Nicht nur für den wissenschaftlichen Entomologen, sondern auch für den wissenschaftlichen Insektensammler ist Litteraturkenntnis nützlich und notwendig. Selbstverständlich setzen wir voraus, daß jeder Sammler die für sein Sammelgebiet wichtigen Hauptwerke und Monographien kennt, aber dies reicht nicht aus, er muß auch die neueren Erscheinungen, Berichtigungen und Nachträge verfolgen, und um dies zu können, eine Übersicht über die Tageslitteratur haben. Eine solche geben wir in den nachfolgenden Zeilen, indem wir uns, wenigstens was Zeitschriften anbetrifft, auf die rein entomologischen beschränken. Zwar finden sich auch in manchen allgemeinen naturwissenschaftlichen Zeitschriften zahlreiche und oft sehr bedeutende Abhandlungen über Entomologie, aber eine Aufzählung dieser würde hier zu weit führen und ist auch überflüssig, da — wie der Leser sehen wird — wir mit Nachweisen über die Erscheinungen der naturwissenschaftlichen Litteratur jedes Jahres und jedes Monats hinreichend versehen sind (cf. Zoologischer Anzeiger, Bibliographia zoologica, Societatum Litterae).

Deutschland.

1. *Stettiner Entomologische Zeitung*. Herausgegeben von dem Entomologischen Verein zu Stettin (Red. H. Dohrn). 57. Jahrgang.
2. *Berliner Entomologische Zeitschrift* (von 1875 bis 1880 unter dem Titel „Deutsche Entomologische Zeitschrift“). Herausgegeben von dem Entomologischen Verein zu Berlin. Band 41.
3. *Deutsche Entomologische Zeitschrift*. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft in Berlin in Verbindung mit

Dr. G. Kraatz und der Gesellschaft „Iris“ in Dresden. Berlin. Seit 1880.

4. *Entomologische Nachrichten*. Begründet von Dr. F. Katter in Putbus, herausgegeben von Dr. F. Karsch. Berlin, R. Friedländer & Sohn. 22. Jahrgang.
5. *Zeitschrift für Entomologie*. Herausgegeben vom Verein für schlesische Insektenkunde in Breslau. In zwanglosen Heften.
6. *Entomologische Zeitschrift*. Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins. Guben. 10. Jahrgang.
7. *Lepidopterologische Hefte*. Redigiert von Dr. O. Staudinger. (Korrespondenzblatt der Entomologischen Gesellschaft „Iris“ in Dresden.) Bd. 9. Zugleich in Verbindung mit der D. Entomol. Ztschr., s. No. 3.
8. *Insekten-Börse*. Internationales Organ der Entomologie. Leipzig, Frankenstein & Wagner. 13. Jahrgang.
9. *Illustrierte Wochenschrift für Entomologie*. Internationales Organ für alle Interessen der Insektenkunde. Verlag J. Neumann, Neudamm.

Eine Gesamtübersicht über alle Abhandlungen im Gebiete der Insektenkunde findet der Entomologe in den Zeitschriften:

10. *Societatum Litterae*. Verzeichnis der in den Publikationen der Akademien und Vereine aller Länder erscheinenden Einzelarbeiten auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Herausgegeben von E. Huth und M. Klittke. Berlin. 1896. 10. Jahrgang.
11. *Zoologischer Anzeiger* von J. V. Carus. 40 Bogen Wissenschaftliche Mitteilungen und 40 Bogen Litteratur jährlich.

Österreich-Ungarn.

1. *Wiener Entomologische Zeitung*. Herausgegeben und redigiert von J. Mik. E. Reitter. F. A. Wachtl. Wien. 15. Jahrgang.

Schweiz.

1. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft*. Bulletin de la Société

Entomologique Suisse. Redigiert von G. Stierlin. Bd. 10.

2. *Societas Entomologica*. Organ für den Internationalen Entomologen-Verein. Hottingen Zürich. 10. Jahrgang.
3. *Bibliographia Zoologica*. Herausgegeben von dem Internationalen Bibliographischen Bureau in Zürich, unter Leitung von H. H. Field.

Die Bibliographie erscheint in drei verschiedenen Ausgaben: a) als gewöhnliche, 15 Mk.; b) einseitig bedruckt, 20 Mk.; c) als Zettelausgabe. Man kann auf die ganze Sammlung oder auf einzelne Teile und Unterabteilungen abonnieren, soz. B. auf Entomologie im allgemeinen, oder auf *Coleoptera* allein, *Lepidoptera* etc. Diese Bibliographie ist eine Erweiterung der Litteratur-Abteilung des Carus'schen Zoologischen Anzeigers und für den Fachmann sehr praktisch.

Niederlande.

1. *Tijdschrift voor Entomologie*. Uitg. door de Nederlandsche Entomologische Vereniging, onder red. v. P. C. T. Snellen, F. M. v. d. Wulp en E. J. G. Everts. s'Gravenhage. Bd. 39.

Belgien.

1. *Annales de la Société Entomologique de Belgique*. Bruxelles. Bd. 40.
2. *Mémoires de la Société Entomologique de Belgique*. Bd. 4.

Dänemark.

1. *Entomologiske Meddelelser*. Udgivne af Entomologisk Forening ved F. Meinert. Kopenhagen. Bd. 5.

Schweden.

1. *Entomologiske Tidskrift*. Utgivne af Entomologiska Föreningen in Stockholm. — Journal entomologique publié par la Société Entomologique à Stockholm. Rédigé par J. Spangberg. Stockholm. 17. Jahrgang.

England.

1. *Transactions of the Entomological Society of London*. In zwanlosen Heften.
2. *The Entomologist*. An illustrated Journal of British Entomology, ed. by R. South. London. 21. Jahrgang.
3. *The Entomologist's Monthly Magazine*. Conducted by E. G. Barrett, G. C. Champion, J. W. Douglas, W. W. Fowler, R. Mc. Lachlan, E. Saunders and H. T. Stainton. London. II. Series, vol. 7.
4. *The Entomologist's Record and Journal of Variation*. Edited by J. W. Tutt, London. 7. Jahrgang.

Frankreich.

1. *Annales de la Société Entomologique de France*. Paris. Band 65.
2. *L'Abeille*. Journal d'Entomologie, fondé par S. A. de Marseul. Continué par L. Bédél. Paris. Band 29.
3. *Le Frélon*. Journal d'Entomologie, rédigé par J. Desbrochers des Loges. Tours. 5. Jahrgang.
4. *Miscellanea Entomologica*. Organe international bimensuel, contenant les demandes

d'échange, d'achat et de vente de collections, livres ou utensiles d'histoire naturelle. Réd. par E. Barthe, Narbonne. 4. Jahrgang.

5. *Revue d'Entomologie*, publiée par la Société française d'Entomologie. Réd. par A. Fauvel. Caën. Band 15.

Italien.

1. *Bullettino della Società Entomologica Italiana*. Firenze. 28. Jahrgang.

Russland.

1. *Horae Societatis Entomologicae Rossicae* variis sermonibus in Russia usitatis editae. Dirigit A. P. Semenow. Petersburg. Band 29.

Vereinigte Staaten von Amerika.

1. *Transactions of the American Entomological Society*. Philadelphia. Band 23.
2. *Entomological News and Proceedings of the Entomological Section of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia*. Edited by H. Skinner and Ph. P. Calvert. Philadelphia. Band 7.
3. *Insect Life*. Devoted to the Economy and Life-habits of Insects, especially in their relations to Agriculture. Edited by L. O. Howard, Washington. Band 8.
4. *Journal of the New-York Entomological Society*. New-York. Band 4.
5. *Proceedings of the Entomological Society of Washington*. Washington. Band 4.
6. *Psyche*. A Journal of Entomology. Established in 1874. Published by the Cambridge Entomological Club. Cambridge Mass.
7. *Proceedings of the annual Meetings of the Association of Economic Entomologists*. Washington. (U. S. Department of Agriculture.)

Canada.

1. *The Canadian Entomologist*. Edited by C. H. S. Bethune. London, Canada. Band 28.

Japan.

1. *Entomologische Zeitschrift*. Herausgegeben von Otoji Takahaschi. In japanischer Sprache. Oktober 1895, 1. Jahrgang (bis September 1896). Tokio.

Nicht rein entomologische Zeitschriften, aber speciell für den Sammler und in weitem Umfange für den Insektensammler berechnet, sind folgende:

1. *Das Naturalienkabinet*, mit Naturalien- und Lehrmittelmarkt. Zeitschrift für Händler, Sammler und Liebhaber von Naturalien aller Art. Jährlich 24 Nummern. 8. Jahrgang.
2. *Der Naturfreund*. Zeitschrift für Tausch und Kauf von Naturgegenständen. Herausgegeben von F. Dörfler. Wien. 2. Jahrgang. (6 Nummern.)
3. *The Naturalist and Collector*. Abingdon. III, 12 Nummern.
4. *Bullettino del Naturalista Collettore*, aus: Rivista Italiana di Scienze Naturali e Bullettino del Naturalista Collettore, Allevatore, Coltivatore. Direttore S. Brogi. Siena. 16. Jahrgang. (24 Nummern.)

Zur Erleichterung des Tauschverkehrs dienen:

1. *Entomologisches Jahrbuch f. d. J. 1896*. Kalender für alle Insektensammler. 5. Jahrgang. Herausgegeben von Direktor Dr. O. Krancher, Leipzig. Mk. 1,60.
2. *Zoologisches Adressbuch*. (International Zoologist's Directory. Almanach International des Zoologistes.) Herausgegeben von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft im Verlage von R. Friedländer & Sohn, Berlin. Enthält Adressen und Fachangaben von 11634 Zoologen, von denen sich 4189 mit Entomologie beschäftigen. 1896. 10 Mk.

Fr. Meinert, Contribution à l'Histoire naturelle des Strepsiptères (Oversigt over det Kongelige Danske Videnskabernes Selskabs Forhandling. 1896. No. 1, Kopenhagen). „Siebolds Abhandlung „Über Strepsiptera“, Wiegmanns Archiv f. Naturgesch., IX. Jahrgang, 1, 1843, p. 137—162, Tafel VII, ist ein halbes Jahrhundert lang die Grundlage unserer Kenntnisse über diese Tiere gewesen, und die Entdeckungen, die man nach und nach hinzufügte, waren gering und bedeutungslos. Erst Nassonow brachte durch seine Untersuchungen einen wesentlichen Fortschritt. In den Jahren 1892—93 hat er eine kleine Reihe von Abhandlungen über die Strepsiptera veröffentlicht, denen umfangreiches frisches Material zu Grunde liegt, das er mit allen Hilfsmitteln der neueren Technik untersucht hat. Im Jahre 1892 veröffentlichte er im „Bulletin de l'Université de Varsovie“ seine erste Abhandlung, welche über die Stelle, die *Xenos Rossii* und die Strepsipteren in dem System einnehmen, handelt. Ferner hielt er schon früher auf dem zweiten Internationalen Naturforscherkongreß, in Moskau einen Vortrag über dasselbe Thema, der im Congrès international de Zoologie, 2me Session, I. Part, 1891, p. 174—84 unter dem Titel: „Position des Strepsiptères dans le Système selon les données du développement postembryonal et de l'anatomie, par Nicolas Nassonow“ abgedruckt ist. Im folgenden Jahre veröffentlichte er in russischer Sprache die erste Abhandlung zugleich mit vier anderen unter einem gemeinsamen (russischen) Titel, (enthaltend *Strepsiptera*, *Stylops mellittae*, *Halictophagus Spencii*, *Dopolnenie* (die russischen Lettern lateinisch wiedergegeben), mit zusammen sechs Tafeln.“

Meinerts Untersuchungen gründen sich auf das getrocknete Material des Museums, aber er meint, „wenn ich einerseits Nassonows Resultate bestätigen kann, so glaube ich andererseits über seine Untersuchungen hinausgegangen zu sein, resp. seine Ansichten berichtigt zu haben“.

Nassonow fand, daß erst in Siebolds weiblicher Imago sich das wirkliche Weibchen in Puppenhaut befindet. Meinert bestätigt dies und beschreibt die letztere Form. Daher ersetzt Nassonow Siebolds Pädogenese der Strepsipteren durch seine Pseudopädogenese. Auch in Betreff des S.'schen Brutkanals sind

die beiden neueren Autoren anderer Ansicht, ebenso wie über die Bedeutung anderer Organe, die ausführlich beschrieben und mit denen anderer Insekten verglichen werden. Meinert führt dabei in anerkennenswerter Weise stets die Untersuchungen Nassonows an, so daß man zugleich eine kurze Inhaltsangabe von den in russischer Sprache geschriebenen, und daher wohl den meisten Entomologen unlesbaren Artikeln des russischen Naturforschers erhält. Vier Holzschnitte befinden sich zur Erläuterung im Text. K.

Briefkasten.

Herrn M. Goldschmidt in G. [Anfrage: Es wäre mir von Bedeutung zu erfahren, welches Insekt die Befruchtung von *Platanthera montana* Rschb. fil. besorgt.] Diese Pflanze ist zweifellos wie die übrigen *Platanthera*-Arten eine Nachtfalterblume. (Vergl. Darwin, „Orchids“, p. 73; Herm. Müller, „Befruchtung der Blumen durch Insekten“, S. 81; derselbe, „Alpenblumen“, S. 70, u. a.) Die That-sache, daß die Blüte erst mit Einbrechen der Nacht zu duften beginnt, die außerordentliche Länge des Sporns, in welchem das Nektarium weit nach hinten liegt, würden in der That diese Annahme von vornherein nahegelegt haben. Der Bestäubungsmechanismus ist bereits von Darwin erschöpfend im einzelnen klargestellt worden; die am Grunde weit auseinanderstehenden Antheren kitten ihren Inhalt während des Saugens der Noctuiden mittelst ihrer Klebscheiben in die Gegend der beiden Augen, um von dem Insekte in eine andere Blüte getragen zu werden. Welche Noctuen-Arten die *montana* vorzüglich besuchen, möchte nicht festgestellt sein; vielleicht wird dieser oder jener der geehrten Leser zu einer bezüglichen exakten Beobachtung angeregt! In mancher Beziehung am nächsten wäre wohl an die Plusien zu denken. Im übrigen soll dieser interessante Gegenstand in einer späteren Nummer der Wochenschrift eine ausführlichere Darstellung erfahren. Schr.

Herrn Hans Eggers, Giessen. [Anfrage: Bitte um Mitteilung eines zweckmäßigen Verschlusses von Präparatengläschen. Dieselben sind halslos und sollen zur Aufnahme von Insektenlarven in Spiritus dienen; Durchmesser etwa 10—16 mm.] Antwort: Die Gläser werden mit dichten Korken verschlossen, und zwar wird derselbe so tief hineingedrückt, daß zwischen Kork und Gläsernrand ein Raum von ca. 3—4 mm freibleibt. Dieser leere Raum wird mit flüssig gemachter Guttapercha ausgefüllt. Die Korken müssen so dicht schließen, daß der Spiritus nicht entweichen kann, sonst nützt der hermetische Verschluß mit Guttapercha nichts; letzterer ist dazu da, daß der Spiritus nicht verdunstet kann.

Für die Redaktion: Udo Lehmann, Neudamm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Wochenschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bunte Blätter. 162-164](#)